

5. Klasse

Frau Semmelmann empfiehlt:

Cornelia Funke: Potilla

Arthur ist keiner, den man als „Held bezeichnet würde, sondern einfach ein gewöhnlicher Junge - und zwar einer von der langweiligen, „uncoolen“ Sorte. Seine Eltern haben ihn für drei Wochen bei seiner Tante abgegeben. Wegen der guten Landluft. Obwohl er erst seit drei Tagen dort ist, plagt ihn schreckliches Heimweh, denn er mag seine Tante nicht besonders und seine beiden Cousins, deren größtes Hobby es ist, ihm das Leben zur Hölle zu machen, mag er noch viel weniger. Deshalb verkriecht er sich entweder in seinem Zimmer oder unternimmt lange Spaziergänge am Waldrand. Auf einem seiner Streifzüge findet er eine Socke, die jemand zugeknotet und anschließend entsorgt hat. In diesem merkwürdigen Bündel findet Arthur eine kleine Puppe, die sich, als sie sich von ihrem Schock erholt hat, als kleine, resolute und ziemlich ungehaltene Feenkönigin entpuppt. Potilla heißt sie und sie schimpft wie ein Rohrspatz über den Unhold, der sie nicht nur in ihr stinkendes Gefängnis gesteckt, sondern auch noch ihrer Mütze und damit ihrer Zauberkräfte beraubt hat. Menschen hält sie im Allgemeinen für recht dämlich, aber da ihr keine andere Wahl bleibt, verpflichtet sie Arthur kurzerhand dazu, ihr dabei zu helfen, ihr Volk und ihr Zuhause, den Wald zu retten...

Potilla ist ein Buch für alle, die sich gerne verzaubern lassen und die fest daran glauben, dass in jedem noch so großen Feigling ein noch viel größerer Held steckt.

6. – 8. Klasse

Frau Langhojer empfiehlt:

Jay Asher – Tote Mädchen lügen nicht (ab 13)

Clay kommt aus der Schule nach Hause und findet ein an ihn adressiertes Päckchen mit 7 Kassetten darin. 7 Kassetten mit 13 besprochenen Seiten – besprochen von Hannah Baker, einer ehemaligen Mitschülerin, in die Clay heimlich verliebt war, und die sich vor zwei Wochen das Leben genommen hat. Die 13 Kassettenseiten sind 13 Menschen gewidmet – Mitschülern, echten sowie falschen Freunden und auch einem Lehrer – den 13 Gründen, warum sich Hannah umgebracht hat. Clay legt eine Kasette nach der anderen in seinen Walkman ein und zieht auf Hannahs Spuren eine ganze Nacht lang durch die Stadt. Eine Nacht, die er nie vergessen wird, denn er ist einer der 13 Menschen bzw. Gründe.

Schritt für Schritt enthüllt Hannah, was zwischen ihr und den 13 Menschen vorgefallen ist, wie sich ihr Leben dadurch verändert hat, und welche Signale es gab für ihren bevorstehenden Selbstmord. Was waren diese Signale und wer hätte erkennen müssen, wie es um Hannah stand? Hätte die Tat verhindert werden können?

Ein Roman, der unter die Haut geht.

Elias Popp (8c) empfiehlt:

Trudi Canaven – Die Gilde der Schwarzen Magier – Die Novizin

Der zweite Teil der "Die Gilde der schwarzen Magier"-Trilogie hält was der erste Band schon bewiesen hat: Spannung, Abenteuer, Gefahr und sogar ein bisschen Liebesgeschichte!

Sonea hat Ihre Aufnahme in die Gilde gemeistert. Sie befindet sich auf dem Weg ein richtiger Magier zu werden. Aber noch immer werden Zweifel in ihr laut, ob dies der richtige Weg ist. Ihre Mitschüler peinigen sie aufgrund ihrer Herkunft aus dem Armenviertel und man möchte gerne selbst eingreifen und ihr Mut machen, sich doch endlich zu wehren. Doch es gibt noch ein Problem, nämlich den Hohen Lord, den Führer der Gilde, der augenscheinlich ein böses Spiel spielt. Nur sie selbst, Administrator Lorlen, der Verwalter der Gilde, und ihr Mentor Rothen wissen welche Bedrohung er für ihre Heimatstadt Imardin und das Land Kyralia ist. Doch zum Wohle der Gilde und der Welt müssen sie schweigen.

Die Charaktere sind jeder für sich spannend und außer ein paar oft vorkommenden Phrasen liest sich das Buch sehr flüssig. Die Geschichte ist spannend und logisch fortgesetzt worden und ich freu mich schon sehr auf den dritten Band "Die Meisterin".

Nathalie Kempf (8b) empfiehlt:

Krystyna Kuhn – Aschenputtelfluch

Der Jugend-Thriller „Aschenputtelfluch“ von Krystyna Kuhn handelt von Jule, einem 15-jährigen Mädchen, das durch ein Stipendium das Internat *Ravenhorst* besuchen kann. Auf den ersten Blick scheint alles wunderbar, ihre Mitschüler scheinen nett zu sein, abgesehen von ihrer Zimmergenossin Meg.

Doch dann passiert etwas Unerwartetes: Kira, ein Mädchen aus dem Internat, stürzt sich vom Kirchturm. Selbstmord? Ein Unfall? Oder sogar Mord?

Jule macht sich auf die Suche nach Antworten und hofft dabei auf die Mithilfe ihrer Klassenkameraden. Doch diese hüllen sich nur in Schweigen und verhalten sich nach und nach immer seltsamer.

Durch Zufall entdeckt Jule das Tagebuch von Kira und muss etwas Schreckliches feststellen...

Tabea Vonbrunn (8c) empfiehlt:

Krystyna Kuhn – Dornröschengift (ab 12)

Sophies Bruder Mike soll bei einem Tauchunfall in Australien ums Leben gekommen sein, doch da seine Leiche nie aufgetaucht ist, hegen Sophie und ihre Familie die Hoffnung, dass er noch am Leben sein könnte.

Als eines Tages der Sohn der Gastfamilie, bei dem Mike untergekommen war, auftaucht, scheint es als hätte er die Rolle des Bruders und des Sohnes übernommen. Als Sophies beste Freundin entführt wird, reißen die Alten Wunden der Verzweiflung und Ratlosigkeit wieder auf und es kommt der Verdacht auf, dass ihr „Gastbruder“ etwas damit zu tun haben könnte.

Christina Partheymüller (8c) empfiehlt:

Derek Landy – Skulduggery Pleasant (Band 1) – Der Gentleman mit der Feuerhand (ab12)

Das Buch ist der erste Band einer Serie, aus der bisher 4 Bände erschienen sind. Es gefällt mir sehr, weil ein sarkastisches Skelett und ein willensstarkes 12-jähriges Mädchen zusammen mit einigen Freunden in einer Welt voller Magie immer wieder gegen uralte Feinde kämpfen müssen. Die beiden arbeiten als Detektive in dieser Welt, allerdings zerstören sie mehr als sie herausfinden. Im ersten Band wird das Mädchen Stephanie Edgley in die Welt der Magie eingeweiht, bekommt den Namen „Walküre Unruh“ und entdeckt ihre Fähigkeiten. Außerdem müssen sie Skulduggerys Erzfeind Neferian Serpine besiegen, was nicht einfach ist, da ihnen keiner glaubt, dass er wieder aktiv ist und sie keine Unterstützung erhalten...

Die weiteren Bände sind:

Band 2: Skulduggery Pleasant – Das Groteskerium kehrt zurück

Band 3: Skulduggery Pleasant – Die Diablerie bittet zum sterben

Band 4: Skulduggery Pleasant – Sabotage im Sanktuarium

Robert Muchamore – TOP SECRET – Der Agent (ab 12)

James Choke ist ein Schläger. Einmal verletzt er ein Mädchen im Unterricht so stark, dass er von der Schule fliegt. Doch damit nicht genug – am selben Abend stirbt seine Mutter, einen Vater hat er nicht. Er kommt mit seiner Halbschwester in ein Waisenheim, in dem er sich einer gefährlichen Gang anschließt. Sein Mitbewohner Kyle erfährt allerdings von seiner großen mathematischen Begabung und James wird zu CHERUB gebracht. CHERUB ist eine geheime Militäreinheit, die aus Kindern und Jugendlichen besteht und Einsätze auf der ganzen Welt durchführt. Dort soll er zu einem Agenten ausgebildet werden. Er muss eine 100-tägige Grundausbildung bestehen, damit er als Agent arbeiten darf. Sein erster Einsatz bringt ihn in ein kleines walisisches Dorf in dem die Terrororganisation „Help Earth“ einen Anschlag plant. Dieses Buch ist der erste Band einer längeren Reihe, aus der bis jetzt 7 Bände ins Deutsche übersetzt worden sind.

Weitere Bände sind:

Band 2: TOP SECRET – Heiße Ware

Band 3: TOP SECRET – Der Ausbruch

Band 4: TOP SECRET – Der Auftrag

8. – 10 Klasse

Herr Voll empfiehlt:

Jenny Valentine „Kalte Suppe“

„Mir gehörte es nicht.

Ich hatte es nicht fallen gelassen, auch wenn der Junge, der hinter mir in der Schlange stand, das behauptete.

Es war ein Fotonegativ, mehr nicht, völlig zerkratzt und zerknittert.

Und selbst das konnte ich kaum erkennen, weil er es mit Daumen und Zeigefinger größtenteils verdeckte.

Er hielt es mir entgegen, als würde er die Welt so lange anhalten, bis ich es endlich nahm, und als hätte er nichts anderes zu tun als zu warten.“

Mit diesen Zeilen beginnt Jenny Valentines Roman „Kaputte Suppe“. Er erzählt von Rowan, einem fünfzehnjährigen Mädchen, in dessen Welt so vieles ganz anders ist als bei anderen Mädchen in ihrem Alter. Seit dem Tod ihres Bruders Jack, etwa zwei Jahre vor der Begegnung mit dem geheimnisvollen Jungen in der Schlange an der Supermarktkasse, muss sich Rowan ganz alleine um ihre kleine Schwester, ihre depressive Mutter und den Haushalt kümmern. Wie man sich denken kann, stößt sie dabei immer wieder an ihre

Grenzen, ist aber ständig bemüht, den schönen Schein aufrechtzuhalten, damit ihr Vater, der die Familie nach Jacks Tod verlassen hat, nicht mitbekommt, was eigentlich los ist und vielleicht auf die Idee käme, Rowan und ihre kleine Schwester von der Mutter zu trennen. Mitten in ihr Alltagschaos platzt nun dieser Junge mit dem gespenstischen Negativ, hinter dem sich ein Geheimnis verbirgt, mit dem Rowan mehr zu tun hat, als sie es ahnt...
(Jenny Valentine, Kaputte Suppe)

Manuel Stark (Q11) empfiehlt:

Jonathan Stroud – Bartimäus und der Ring des Salomon

Der Ring des Salomon bildet die Vorgeschichte der sehr erfolgreichen Barthimäus-Reihe von Jonathan Stroud.

Die Hauptfigur ist ein hinterlistiger, mächtiger aber auch oftmals überheblicher und sehr von sich selbst eingenommener Dämon. Daraus ergibt sich schlüssig die kategorische Einteilung in den breiten Bereich der Fantasy-Romane.

Doch wer glaubt diese seien doch immer nach dem selbem Schema geschrieben, der kennt Bartimäus nicht! Durch das häufige Wechseln durch die Blickfelder aller beteiligten Figuren werden die Missverständnisse und die unterschiedlichen Denkart der dämonischen Wesen zu uns Menschen sehr deutlich und erheiternd hervorgehoben. Stroud lässt seine Hauptfigur in allen Abschnitten ihres eigenen Blickwinkels seine Aussagen mit Fußnoten ergänzen in denen er stets mit lustigen Kommentaren Ergänzungen oder Verdeutlichungen zu seinen Aussagen aufwartet.

Der Handlungsstrang des Buches ist an sich streng und ernst. Ein bössartiger Zauberer, eine Verschwörung, ein nahezu allmächtiger König, ein magischer Gegenstand, ein Auftragsmord... und inmitten dieser ganzen von Menschen verursachter Probleme findet sich typischerweise unser Dämonen-Held Bartimäus wieder. Er gerät von einer brenzligen Situation in die nächste und sieht sich oft gezwungen schwierige Entscheidungen zu treffen oder in heftigen Auseinandersetzungen seine Stärke und seinen Ideenreichtum unter Beweis zu stellen. Doch egal wie ernst die Situation ist, Bartimäus' Scherze lockern jede noch so unlösbar scheinende Situation sichtbar auf.

Das Lesen dieses Buches ohne gelegentliche Lachanfänge ist praktisch nicht möglich.

Bartimäus und der Ring des Salomon ist ein literarisches Erlebnis für jede Altersstufe, ob jung oder alt, der ganz spezielle Charme des Dämons zieht einfach jeden in seinen Bann.

Ein faszinierendes Buch mit Lachgarantie!

Valentin Schmidt (9a) empfiehlt:

Patricia McCormick — Verkauft (ab 14)

In diesem Buch wird aus der Perspektive Lakshmi, einem kleinen nepalesischen Mädchen, die Geschichte vieler Kinder erzählt, die in die Großstadt gehen, um dort zu „arbeiten“ und so ihre Familie zu ernähren. Allerdings stellte sich diese „Arbeit“ als Sklaverei heraus.

Lakshmi wird in einem Bordell gezwungen, sich zu prostituieren. Patricia McCormick, die sich auf einer Studienreise Einblick in das asiatische Rotlichtmilieu verschaffte, beschreibt diesen Umstand sehr drastisch und realitätsnah.

Alles in allem ein sehr emotionales und informierendes Werk über Sexsklaverei in Asien.

Magdalena Ros (10a) empfiehlt:

Autumn Cornwell – Carpe Diem

Die 16-jährige Vassar Spore hat ihr Leben schon komplett geplant: den besten Schulabschluss erreichen, an einer Eliteuniversität promovieren, den Pulitzer-Preis verliehen bekommen. Doch dann bekommt sie von ihrer seltsamen Großmutter Gerd, die als Künstlerin tätig ist, eine Reise nach Südostasien zum Geburtstag geschenkt, die sie auch antreten muss, weil diese ihre Eltern mit einem Geheimnis erpresst. Mit allem möglichen ausgerüstet reist Vassar nach Malaysia, wo plötzlich nichts mehr nach Plan verläuft. Sie muss mit ihrer Großmutter und Hanks, ein malaysischer Cowboy und ihr Babysitter, durch Malaysia, Kambodscha und Laos reisen, wobei sie immer wieder in völlig absurde und verzwickte Situationen gerät. Überdies verliebt sie sich unsterblich in Hanks und wird von einem Stamm Ureinwohnern als Geisel genommen. Doch dafür erfährt sie am Ende das große Geheimnis von Grandma Gerd und erkennt, dass es manchmal besser ist einfach nur den Augenblick zu leben.

Die Autorin beschreibt sehr anschaulich den Charakter der Hauptpersonen und die einzelnen Schauplätze. Auch vermag sie es abwechslungsreich, spannend und lustig zu erzählen, wobei sie immer wieder Listen, Pläne und Tagebucheinträge von Vassar Spore mit einbezieht. Besonders gelungen ist auch die Entwicklung der Hauptperson von einem arroganten, verplanten Mädchen mit großen Zielen und wenig Verständnis für andere zu einer begeisterten spontanen jungen Frau, die Spaß am Leben hat.